



Stiftung aktuell

Oktober 2026

Liebe Leserin, lieber Leser

Vieles, was Sie in dieser Ausgabe lesen, hat einen gemeinsamen Nenner: Wir entwickeln uns weiter, um Menschen auch in Zukunft gut begleiten und unterstützen zu können.

Manchmal ist diese Entwicklung gut sichtbar – wie beim Grampen 2, der Woche für Woche an Höhe gewinnt. Oft geschieht sie aber auch im Hintergrund. So haben sich unsere Mitarbeitenden intensiv auf die Umstellung von BESA auf RAI vorbereitet. Das neue Instrument unterstützt uns dabei, die individuellen Bedürfnisse unserer Bewohnenden noch umfassender zu erfassen.

Weiterentwicklung lebt für mich vor allem von den Menschen. Im August durften wir 11 neue Lernende begrüßen. Insgesamt begleiten wir über 30 junge Menschen auf ihrem Weg ins Berufsleben. Gleichzeitig dürfen wir Mitarbeitenden zu langjährige Dienstjubiläen gratulieren. Beides freut mich sehr.

Ein besonderer Höhepunkt erwartet uns am 22. Oktober mit Teun Toebe. Seine Sicht auf Menschen mit Demenz regt dazu an, Gewohntes zu hinterfragen und den Menschen immer wieder ins Zentrum zu stellen.

Ich danke allen, die sich täglich für unsere Stiftung und die Menschen, die uns anvertraut sind, engagieren.

Ich wünsche Ihnen viel Spass beim Lesen.

Herzlich
Nermin Daki
Geschäftsleiter



Teun Toebe im Grampen

Wie wollen wir Menschen mit Demenz begegnen? Mit dieser Frage beschäftigt sich Teun Toebe seit Jahren. Am 22. Oktober kommt der niederländische Autor und Vordenker zu uns nach Bülach.

Bekannt wurde Teun Toebe durch einen aussergewöhnlichen Schritt: Mit 21 Jahren zog der ausgebildete Pflegefachmann freiwillig in eine Wohngruppe für Menschen mit Demenz und lebte dort über drei Jahre. Seine Erfahrungen prägen bis heute sein Engagement für einen **menschlicheren und selbstbestimmteren Umgang mit Demenz**.

Seine Stimme wird weltweit gehört: Toebe spricht an internationalen Kongressen und Universitäten und bringt seine Erfahrungen auch auf globaler Ebene ein – unter anderem vor der **Weltgesundheitsorganisation WHO**. Für seinen Dokumentarfilm **Human Forever** bereiste er 11 Länder auf vier Kontinenten und beschäftigte sich mit der Frage, wie Menschen mit Demenz weltweit leben.

Auch für unsere Stiftung ist **Dementia Care** ein wichtiges Fokusthema. Wir investieren gezielt in Fachkompetenz und Weiterbildung. Umso mehr freuen wir uns, Teun Toebe persönlich bei uns begrüßen zu dürfen. **Der Vortrag richtet sich an Fachpersonen, Angehörige und alle Interessierten.**

Mehr Informationen und Anmeldung auf [sarb.ch](https://www.sarb.ch)

Mit RAI den Bedarf noch besser erfassen

In der Pflege wird das Bedarfserfassungssystem BESA durch InterRAI LTCF abgelöst. Auch wir haben deshalb auf das neue, schweizweit eingesetzte Instrument umgestellt. Für unsere Bewohnenden ändert sich im Alltag wenig – im Hintergrund ermöglicht RAI jedoch eine noch umfassendere und einheitlichere Einschätzung der individuellen Situation.



Der Mensch als Ganzes im Blick

Mit RAI erfassen unsere Pflegefachpersonen nicht nur den Pflegebedarf, sondern betrachten verschiedene Bereiche wie Mobilität, Ernährung, Schmerzen, Wohlbefinden oder die geistigen Fähigkeiten. Veränderungen können dadurch frühzeitig erkannt und bei der Pflegeplanung berücksichtigt werden.

Was bedeutet die Umstellung für Bewohnende?

Für die Bewohnenden bleibt die persönliche Betreuung im Zentrum. Die Umstellung betrifft vor allem unsere internen Abläufe und die Dokumentation.

Zu Beginn und danach in regelmässigen Abständen findet eine umfassende Einschätzung statt. Dabei können auch Beobachtungen und Informationen von Angehörigen wertvoll sein.

Die Umstellung erfolgte schrittweise

Unsere Mitarbeitenden wurden sorgfältig geschult und mit dem neuen Instrument vertraut gemacht. Dadurch erfolgte der Wechsel per Anfang September reibungslos. Unser Fokus bleibt unverändert auf einer möglichst individuellen und bedarfsgerechten Pflege und Betreuung unserer Bewohnenden.

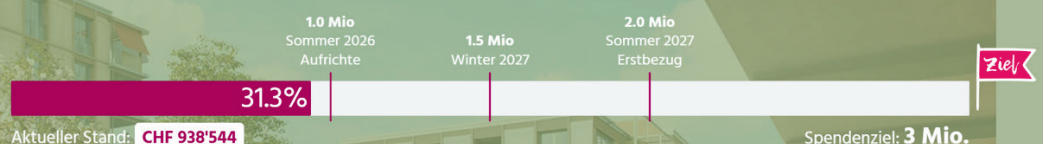
Status zum Grampen 2

In rasanter Geschwindigkeit wächst der Grampen 2: Der Rohbau für die Räume der Spitex und die Pflegewohngruppe ist bereits fertig! Mit den Stockwerken für die beiden Punkthäuser Süd und West, in denen die Alterswohnungen Platz finden, gewinnt der Bau noch weiter an Höhe. Die Vergabe der Wohnungen hat im Mai begonnen. Es ist sehr erfreulich, dass grösstenteils bereits feste Reservierungen vorliegen.



Spendenbarometer

Erschaffen Sie mit uns ein Zuhause – für heute und für die Zukunft.



Unterstützen
Sie unser Projekt



sarb.ch/grampen2/spenden



Pflegende Angehörige

Einen nahestehenden Menschen zu Hause zu pflegen und zu betreuen, ist eine wertvolle Aufgabe. Sie schenkt Nähe und ermöglicht Sicherheit. Sie kann aber auch viel Kraft, Zeit und Verantwortung verlangen.



Damit pflegende Angehörige diese Aufgabe nicht alleine tragen müssen, bietet die Spitex Region Bülach Unterstützung und fachliche Begleitung. Unter bestimmten Voraussetzungen können pflegende Angehörige bei uns angestellt und für ihre Grundpflegeleistungen entschädigt werden. Dabei geht es um mehr als eine finanzielle Anerkennung: Unsere Fachpersonen begleiten Sie, beantworten Fragen und geben Sicherheit im Pflegealltag. Gemeinsam prüfen wir, welche Unterstützung zu Ihrer persönlichen Situation passt. Denn wer für andere da ist, soll sich auch selbst gut begleitet wissen.

Sie pflegen einen Angehörigen? Sprechen Sie mit uns – wir beraten Sie gerne persönlich und unverbindlich. Mehr erfahren: [spitex-region-buelach.ch](https://www.spitex-region-buelach.ch)



Lehrbetrieb

Wir sind einer der grössten Ausbildungsbetriebe im Zürcher Unterland



Im August haben 11 neue Lernende bei uns gestartet. Insgesamt begleiten wir über 30 junge Menschen auf ihrem Weg ins Berufsleben – eine Aufgabe, die uns freut und die wir mit viel Engagement wahrnehmen.

Wir gratulieren

Gemeinsam sorgen sie seit 170 Jahren jeden Tag dafür, dass die Stiftung ein gutes Dasein für ältere Menschen ist. Wir sagen Danke und gratulieren herzlich zum Dienstjubiläum:

Gabriela Werren, 20 Jahre,
Pflege & Betreuung

Mehrajuddin Nezamy, 20 Jahre,
Spitex

Denise Flück, 15 Jahre,
Pflege & Betreuung

Martina Odermatt 15 Jahre,
Pflege & Betreuung

Rita Vollenweider, 15 Jahre,
Spitex

Isabelle Dambach-Juma, 15 Jahre,
Pflege & Betreuung

Daniela Müller, 10 Jahre,
Geschäftsleitung

Andrea Hildebrand, 10 Jahre,
Human Resources Management

Gerlinde Huber 10 Jahre, heute im
Bereich Pflege & Betreuung

Judith Müller, 10 Jahre,
Spitex

Gabriela Sauder, 10 Jahre,
Marketing & Kommunikation

Zdenka Lazarevic, 10 Jahre,
Pflege & Betreuung

Claudia Vanoni, 10 Jahre,
Spitex



aus dem Leben von

**Hansulrich Oberli, 95 Jahre,
Bewohner im Grampen**

Hansulrich Oberli ist ein Ur-Bülacher und mit seiner Heimatstadt eng verbunden. Als Architekt übernahm er das Büro seines Vaters und prägte mit Projekten wie dem Rathaus, der Eisbahn Hirslen, der Stadtbibliothek und verschiedenen Zivilschutzbauten das Bülacher Stadtbild mit. Von 1974 bis 1990 engagierte er sich zudem im Stadtrat. In seiner Freizeit waren Turnen und Eishockey seine grossen Leidenschaften. Heute lebt der 95-Jährige im Grampen und fühlt sich

rundum wohl. Er schätzt das schöne Ambiente

und wie gut für ihn gesorgt wird. Besonders spannend ist der Blick aus seinem Fenster: Von dort verfolgt der ehemalige Architekt den Bau des Grampen 2 – und beobachtet genau, wie das neue Gebäude entsteht.

Mit Ross und Wagen

Einsteigen, zurücklehnen und geniessen: Bei schönstem Wetter mit Ross und Wagen nach Nussbaumen.



Sogar mit einem Dreispänner unterwegs

Die gemütlichen Kutschenfahrten durch die schöne Landschaft waren dabei nur ein Teil des Vergnügens: Ziel war eine Besenbeiz in Nussbaumen, wo Kaffee und feine Kuchen serviert wurden. Genügend Zeit zum Plaudern, Lachen und einfach den Nachmittag miteinander geniessen durfte natürlich ebenfalls nicht fehlen.

Solche Ausflüge bringen Abwechslung in den Alltag, schaffen gemeinsame Erlebnisse und schöne Erinnerungen, die bleiben. Ein herzliches Dankeschön an alle, die unsere drei Ausfahrten begleitet und möglich gemacht haben.

Weitere Impressionen der Kutschenfahrten finden Sie auf unserer Website unter sarb.ch

**Gleich vormerken:
Donnerstag, 11. März 2027**

Appenzeller Abend

Ein Abend voll Herz, Humor und Appenzeller Seele: Das Appenzeller Echo mit Philipp Langenegger nehmen das Publikum mit auf eine musikalische Reise. Mehr auf sarb.ch



Impressum

Konzept und Redaktion

Stiftung Alterszentrum Region Bülach

Bilder interne Fotos (SARB)

Druck GN Druck, Bachenbülach

Kontakt

Stiftung Alterszentrum Region Bülach

Allmendstrasse 1, 8180 Bülach

044 861 80 00, info@sarb.ch

www.sarb.ch



Unsere gemeinnützige Stiftung freut sich über Ihre Spende und bedankt sich für Ihre Unterstützung. ZKB Konto-Nr: 1100-6259.830, IBAN: CH16 0070 0110 0062 5983 0

Agenda

So, 4. Oktober | 14.30 Uhr

Grampen

Musik & Tanz: Christian Frei

Mi, 14. Oktober | 18.45 Uhr

Grampen

Jodelclub Bülach

So, 18. Oktober | 14.30 Uhr

Rössligasse

Musik & Tanz: Old Friends

Fr, 23. Oktober | 15 Uhr

Rössligasse

Duo Walti & Beat

So, 1. November | 14.30 Uhr

Grampen

Musik & Tanz: Mimmo

Mi, 4. November | 19 Uhr

Grampen

**Konzert Mundharmonika-
Ensemble Eglisau**

Do, 5. November | 18.45 Uhr

Grampen

Streich-Quartett

So, 15. November | 14.30 Uhr

Rössligasse

Musik & Tanz: 60's Songbook

Fr, 25. November | 15 Uhr

Grampen

Klavierkonzert Oliver Töngi

Mo, 30. November | 14.30 Uhr

Grampen

Eröffnung Adventstisch

Mi, 9. Dezember | 16 Uhr

Grampen

**Kindertanztheater Doris
Sturzenegger**

Fr, 18. Dezember | 15 Uhr

Rössligasse

**Felix the Piano Man
Weihnachtsmusik**

Weitere Veranstaltungen auf
www.sarb.ch